

Firmen in Imgenbroich rücken näher zusammen

Zweifellos gewinnbringend: **Zukunftsinitiative Eifel** leistet Ansbuch-Initiative für die Kooperation von Unternehmen

Nordeifel. „Zweifellos gewinnbringend - Eifel meets companies.“ Unter diesem Motto hatte die Zukunftsinitiative Eifel Unternehmer der Eifel-Ardennen-Region jetzt nach Imgenbroich eingeladen.

Die Firmen C.A. Picard, Caritas Behindertenwerk GmbH und die Gemeinnützigen Westeifel Werke der Lebenshilfen Bitburg-Prüm-Daun ließen sich von rund 50 Interessierten in die Karten schauen. Sie boten Unternehmensbesichtigungen an und erläuterten, wie regionale Kooperationen stattfinden und welche positiven Effekte sie haben.

Dabei öffnete zuerst die Firma Picard in Imgenbroich die Tore für

Unternehmerkollegen aus dem Eifel-Ardennen-Raum. Der Präzisionssteilehersteller mit Sitz in der Eifel hat auch weltweite Niederlassungen in den USA, China und Japan. Das Produktspektrum umfasst unter anderem die Herstellung von Teilen für Gießereianlagen und Pressen oder auch für die Kunststoffindustrie. Während der Unternehmensbesichtigung wurden den interessierten Teilnehmern zudem Einblicke in die Herstellung von Werkzeugen für die Leiterplattenindustrie gewährt.

Im Anschluss erfolgte eine Führung durch die Behindertenwerkstätte der Caritas, die eines von insgesamt fünf Werken in der Region auch im Gewerbegebiet in

Imgenbroich hat. Dort werden beispielsweise CDs für die Kunststoffindustrie recycelt und diverse Metallverarbeitungen z.B. für die Automobilindustrie durchgeführt.

Der Geschäftsführer der Caritas, Michael Doersch und der Imgenbroicher Werksleiter Ralf Wilden erläuterten darüber hinaus das immense Dienstleistungsspektrum der Caritas.

Leistungsstarke Partner

Dabei verwies Doersch insbesondere auf die Montage- und Verpackungstätigkeiten, Werbeversand und Leistungen für Krankenhäuser. Aber auch Dienstleistungen im Garten- und Landschaftsbau

sowie im Druckbereich können Unternehmen ebenso wie Schreinerarbeiten durch die Caritas ausführen lassen.

Ferdinand Niesen, Geschäftsführer der Gemeinnützigen Westeifel Werke GmbH der Lebenshilfen Bitburg-Prüm-Daun stellte heraus, dass die Behindertenwerkstätten in Rheinland-Pfalz ebenfalls sehr leistungsstarke Partner für Unternehmen sind.

Die Westeifel Werke sind wie die Caritas eine gemeinnützige Einrichtung und rechtlich eine anerkannte Werkstatt für behinderte Menschen. Ein wesentlicher Produktionszweig ist das Bedrucken von Werbeballons.

Helmut Etschenberg, Kreisdi-

rektor des Kreis Aachen und verantwortlich für die Zukunftsinitiative Eifel, würdigte die caritativen Einrichtungen als idealen Kooperationspartner für Unternehmen. Insbesondere bei der Erstellung von Massenproduktionen, die noch nicht wirtschaftlich durch den Einsatz von entsprechenden Maschinen übernommen werden können, seien diese ein attraktiver Partner für Firmen der Region.

In diesem Sinne unterzeichneten der Betriebsleiter der Firma C.A. Picard GmbH, Franz Müller und Michael Doersch sowie Ralf Wilden von der Caritas Behindertenwerk eine Erklärung, in Zukunft verstärkt zusammenzuarbeiten. (pka)

KURZ NOTIERT

5 113 Euro Zuschuss für Pfarrkindergarten

Monschau. Der Ausschuss für Sport, Soziales und Jugend der Stadt Monschau hat am Mittwoch einstimmig beschlossen, dem pfarreigen Kindergarten für dessen Ganztagsstätte mit Übermittags-Betreuung wie in den Vorjahren einen freiwilligen Zuschuss in Höhe von 5 113 Euro zu gewähren. Sollte sich in Kälterherberg eine ähnliche Kinderbetreuung etablieren, wird auch diese Tagesstätte unterstützt. Der Zuschussbedarf würde allerdings erheblich niedriger ausfallen.

Hausaufgabenhilfe wird gefördert

Monschau. Die Stadt Monschau unterstützt das Bischof-Vogt-Haus, insbesondere die Hausaufgabenbetreuung, mit einem Zuschuss in Höhe von 1 022 Euro. Diesen Beschluss hat der Ausschuss für Sport, Soziales und Jugend am Mittwoch einstimmig gefasst.

40 000 Euro

Sportpauschale

Monschau. 40 000 Euro erhält die Stadt Monschau von der Kölner Bezirksregierung als Sportpauschale für dieses Jahr. 50 Prozent sind bereits für die Sanierung der Turnhalle der Elwin-Christoffel-Realschule verplant. Versprochen ist außerdem die Überdachung der Trainerbänke auf dem Sportplatz Flora. Beantragt ist für 2009 bereits eine Schiebetür im Sportheim Imgenbroich. Über die Verwendung der verbleibenden knapp 18 000 Euro wird der Ausschuss für Sport, Soziales und Jugend zu gegebener Zeit befinden.

Versammlung der UWG in Roetgen

Roetgen. Zu einer weiteren Versammlung treffen sich am Montag, 25. Mai, 20 Uhr, im „Eifelkeller“ der „Roetgen-Therme“ die Mitglieder der unabhängigen Wählerinitiative „Roetgener Bürger“. Auf der Tagesordnung stehen die Vorstellung des zweiten Flyers, Informationen zur Wahl des Städteregionstags (Vorstellung Kandidaten/Reserveliste) und Aktionen zum Thema „Steuererstattung Wasserwerk“.

Wildpark wird zur Kinderstube

Fast überall auf dem Gelände in Schmidt hat sich schon **tierischer Nachwuchs** eingestellt. Die Wildschweinfrischlinge sind eine Attraktion.

Schmidt. Im Frühjahr finden viele Besucher regelmäßig den Weg in den Wildpark Schmidt, nicht zuletzt, um in die Kinderstuben des heimischen Wildes zu schauen.

Gleich hinter dem Eingang hüpfen die Ziegen und Zicklein herum, hier würden die Kinder am liebsten bleiben. Eine große Gruppe Rotwild liegt auf der Wiese gegenüber gerne in der Nachmittagssonne. Zur Zeit sind die Tiere im Fellwechsel und einige sehen ein wenig struppig aus. Kapitale Hirsche mit ausladendem Geweih behaupten die besten Plätze bei der Fütterung.

Folgt man dem Weg ins Tal, so trifft man in einem weiteren Gehege Muffelwild an. Unten im Teich, der von drei Bächen gespeist wird, tummeln sich Enten verschiedener Arten. Der Fuchs hat die Gänse gestohlen, man vermisst ihr energisches Geschnatter; aber bald sollen neue angeschafft werden.

Eine Attraktion sind zweifellos die Frischlinge. Mehrere Würfe kann man im Schwarzwildgatter beobachten. Das Gequieke der

Kleinen und das Gurren der Alten zeugt von regem Betrieb im Wildschweinkindergarten. Mitunter kommt es zu Auseinandersetzungen, denn hier herrscht Futterneid.

Das Damwild erwartet seinen Nachwuchs im Juni, dann werden die niedlichen Kitze wieder alle Blicke auf sich ziehen. Rehwild und Muffelwild tummelt sich auf einem großen Terrain.

Gepflegte Wege und 118 Morgen

Insgesamt dehnt sich der Wildpark auf einer Fläche von 118 Morgen aus. Die Wege des Rundgangs im stillen Wald mit seinem frischen Frühlingsgrün sind sehr gepflegt; der Spaziergang ist nicht anstrengend, immer wieder kann man auf einer Bank verweilen, viele Vogelarten entdecken und ihrem Gesang lauschen.

Zum Abschluss lässt man sich gern im Café von hausgebackenem Kuchen verführen, der schon fast legendär ist. Der Wildpark ist täglich von 9.30 bis 18 Uhr geöffnet, Einlass bis 17 Uhr. (ale)



Bei Familie Wildschwein ist viel los. Jede Menge Nachwuchs hat sich eingestellt.

Foto: Anneliese Lauscher

Rotter C-Junioren holen Double

U15 vom Tiergarten ist **Meister der Sonderliga** und gewinnt Pokalfinale mit 5:0

Rott. Am kommenden Sonntag möchten die Männer des SV Rott den letzten Schritt zur Meisterschaft in der Bezirksliga machen – da war der Nachwuchs des SV noch etwas schneller: Schon drei Spieltage vor Saisonende konnten die C-Junioren des SV Rott die Meisterschaft in der Sonderliga des Fußballkreises Aachen feiern.

Die errungene Meisterschaft berechtigt die Mannschaft, an den Qualifikationsspielen zur Bezirksliga teilzunehmen. Am vorletzten Wochenende im Mai steht das erste Relegationsspiel an gegen einen Gegner, der noch ausgelost wird.

Neben der Meisterschaft konnten die jungen Rotter aber auch in der Pokalrunde überzeugen. Im

Kreispokalendspiel besiegten sie den VfR Würselen mit 5:0.

Schon nach der Vorbereitungszeit im vergangenen Sommer zeigte sich, dass Trainer Wolfgang Rinke, der unterstützt wird von Co-Trainerin Astrid Winkhold und Torwarttrainer Udo Findekind, in der Zusammenstellung der Mannschaft eine „Supermischung“ gefunden hatte.

Die beinahe makellose Hinrundenbilanz erhielt nur einen kleinen Kratzer durch die Punkteteilung beim FV Vaalserquartier. Die zweite Saisonhälfte verlief mit einer weiteren Punkteteilung und zwei Niederlagen zwar nicht mehr so optimal, trotzdem feierte man mit sechs Punkten Vorsprung die

Meisterschaft. In 22 Spielen erzielte der rot-weiße Nachwuchs 90 Tore und kassierte nur 20 Gegentore. Mit dieser souveränen Leistung kann das junge Team vom Tiergarten der Qualifikationsrunde recht optimistisch entgegensehen.

Mit folgendem Kader erreichten die Rotter Meisterschaft und Pokalsieg: Jan Winkhold, Jonas Recker, Lars Breuer, Lukas Breuer, Tobias Jakobs, Kevin Winkhold, Nico Winkhold, Tobias Conrads, Marvin Weckmann, Ismail Conbay, Alex Krott, Andre Schröder, Nico Marx, Thomas Herbertz, Maurice Drue, Alex Klär, Mario Mensger, Christian Hesse, Lars Schumacher. (kk)



Trainer Wolfgang Rinke (hinten rechts) und Co-Trainerin Astrid Winkhold (vordere Reihe links) präsentieren die C-Junioren des SV Rott als Meister der Sonderliga und Pokalsieger. Foto: Kurt Kaiser

LESER SCHREIBEN

Mobilfunkmast Strauch: Gemeinde in der Pflicht

Walter Koll aus Strauch schreibt zur Errichtung eines Mobilfunkmastes am Sportplatz in Strauch:

Es war schon sehr überraschend, dass der Beigeordnete der Gemeinde Simmerath, Karl-Heinz Hermanns, den Landschaftsbeirat beim Kreis Aachen erst in der Sitzung über anstehende Gespräche mit dem Mobilfunkbetreiber O2 in Kenntnis gesetzt hat, so dass

eine Entscheidung vertagt werden musste. Gegen den geplanten, 40 Meter hohen Sendemast auf dem im Landschaftsschutzgebiet liegenden Grundstück nahe an der Wohnbebauung von Strauch und Steckenborn, insbesondere in unmittelbarer Nähe des Straucher Kindergartens, hat sich aus der Bevölkerung massiver Widerstand mit über 500 Unterschriften gebildet. Bereits am Sitzungstag des

Landschaftsbeirates haben Vertreter der Gemeinde Simmerath und des Mobilfunkbetreibers O2 persönlich Kontakt aufgenommen.

Ich erwarte, dass die Gespräche über einen alternativen Standort des Sendemastes zeitnah erfolgen und die Gemeinde die Bevölkerung, wie von Herrn Hermanns zugesagt, umgehend informiert – natürlich noch vor der anstehenden Kommunalwahl.

Reserve sorgt für die Sensation

Handball: **Roetgens Frauen verpassten Pokalsieg, Herren-Zweite holt den Pott**

Roetgen. Für die Frauenmannschaft des TV Roetgen und deren Trainer Toni Ackermann endete die Saison leider nicht wunschgemäß. Trotz einer großartigen Leistung verloren die Roetgenerinnen in Weiden das A-Kreispokalendspiel gegen Klassenkonkurrent Schwarz-Rot Aachen nach aufopferungsvollem Kampf erst in der Verlängerung mit 26:30.

„Man kann der Mannschaft keinen Vorwurf machen, sie hat 45 Minuten ein Klappenspiel abgeliefert, dann ist ihr leider die Kraft ausgegangen“, war auch der Trainer enttäuscht, dass die Mannschaft nicht für ihren engagierten Auftritt belohnt wurde.

Auch ohne ihre Leistungsträgerinnen Yvonne Baltzer und Sabine Wilden überraschten die Roetgenerinnen das Team aus der Kaiserstadt. Nach einem 0:1-Rückstand gingen sie mit 5:1 in Führung. Torfrau Andrea Prick, die in Weiden normalerweise das Tor der Fußballerinnen hütet, erwischte einen „Schokoladentag“, und

auch ihre Vorderleute zeigten ein diszipliniertes und konzentriertes Abwehrverhalten. Den Vier-Tore-Vorsprung konnten die Eifelgirls bis zur Pause halten (13:9).

Auch die Anfangsphase der zweiten Halbzeit verlief für die Roetgenerinnen gut. Als Aachen Mitte der zweiten Halbzeit fast schon aussichtslos mit 10:17 zurücklagen, stellten sie ihre Deckung um und agierten aggressiver. Mit der taktischen Veränderung hatten die Roetgenerinnen ihre Probleme. In der Schlussphase sah Britta Schütz dann auch noch nach der dritten Zeitstrafe „Rot“. „Die fehlte uns natürlich in der Defensive“, sah der Coach den schönen Vorsprung dahinschmelzen. Als die ersten 60 Minuten vorüber waren, stand es 22:22.

Pösch hält den Pokal fest

In der Verlängerung zeigten die Aachenerinnen sich dann physisch stärker und bogen die verloren geglaubte Pokalpartie noch

um. „Alle, die auf dem Parkett standen, haben 45 Minuten lang restlos überzeugt“, verteilte Toni Ackermann nach dem Endspielergebnis ein Pauschallob, hob aber Silke Römer besonders hervor.

Dennoch konnte am Sonntag nachmittag bei den Roetgenern gejubelt werden. Die Reservemannschaft der Rot-Elben sorgte im B-Kreispokalendspiel an gleicher Stelle gegen die Reserve der Gastgeber für eine Sensation. In einer begeisternden Begegnung besiegte das Team von Trainer Christoph Hütten die Weidener mit 35:30. Roetgens frühere Torjäger Harald Stoffels zeigte, dass er trotz „Handballvorruststand“ noch nicht alles verlor hat. Er erzielte elf Tore, während die Leihgabe der ersten Mannschaft, Toni Ackermann junior, zehnmal traf. Trotz der guten Offensivleistung wussten die Roetgener Reservisten aber, dass ihr Keeper Stefan Pösch mit einigen Glanzparaden einen wesentlichen Anteil am sensationellen Pokalerfolg hatte. (kk)